„Diamonds are a Girl's Best Friend“

Autor: Prof. Dr. med. Hans Behrbohm

© Jezper

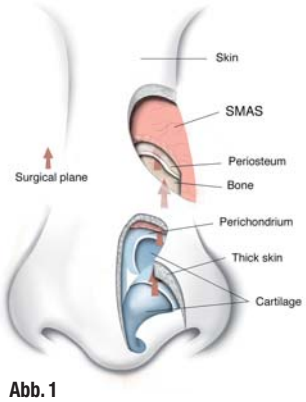

Abb. 1

Abb. 1: Chirurgische Schichten bei der Präparation des Nasenrückens.
Abb. 2: Abtragen eines knorpelig-knöchernen Nasenhöckers in fraktionierter Technik.

Ziel jeder Rhinoplastik ist, ganz unabhängig von allen weiteren Wünschen, ein gerader und glatter Nasenrücken. Mit ca. 50 Prozent aller Indikationen zu Revisionsoperationen nimmt der Nasenrücken einen relativ großen Anteil ein.

Der Nasenrücken besitzt einen knöchernen und knorpeligen Anteil. Im Rhinion, der Keystone area, sind beide Anteile bindegewebig verbunden. In Höhe des Rhinions und der Apertura piriformis ändert sich auch die Ebene der chirurgischen Präparation. Von der supraperichondralen wechselt der Operateur in die subperiostale Schicht. Das Periost wird von lateral nach medial mit dem Elevatorium nach Joseph gelockert und mit drehenden Bewegungen vom Knochen abgelöst.

Eine vollständige Ablösung des Periosts gewährleistet eine übersichtliche Präparation des knöchernen Nasenrückens und ist die wichtigste Voraussetzung zur Vermeidung von postoperativen Irregularitäten, Granulationen und anhaltenden Periostschwellungen.

Um ein unnötiges Traumatisieren des Periosts des Nasenrückens zu vermeiden, sollten gröbere Raspeln vermieden werden. Sie bergen zudem die Gefahr einer Lockerung oder Lösung der Dreieckknorpel von der Apertura piriformis. Das ist eine häufige Ursache für das sehr ungünstige und nicht immer leicht zu korrigierende Inverted-V-Phänomen.

Nach eigenen Erfahrungen bietet z.B. bei der Reduktion des knorpelig-knöchernen Nasenrückens eine scharfe Durchtrennung des Knorpels mit der 15er Klinge und des Knochens durch eine Osteotomie mit dem Rubens-Osteotom eine geeignete Technik. Jedes Osteotom sollte vor seinem Einsatz an einem Arkansas-Stein geschärft bzw. entgratet werden, um einen optimalen Knochenschnitt zu gewährleisten. Die Abtragung eines

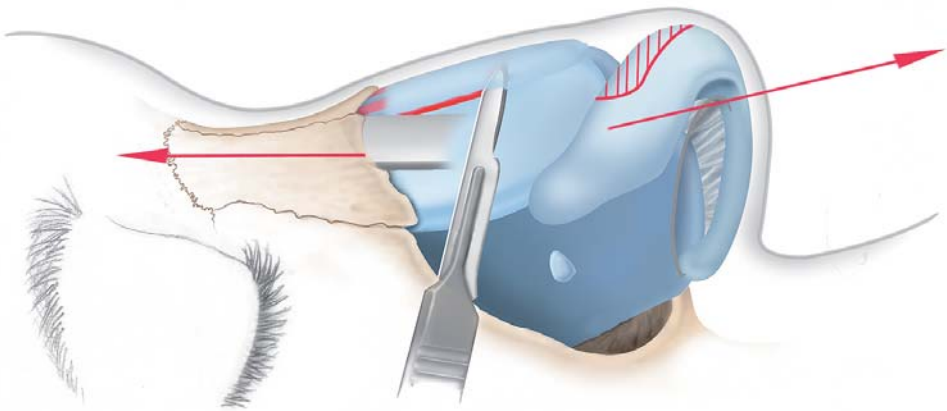

Abb. 2

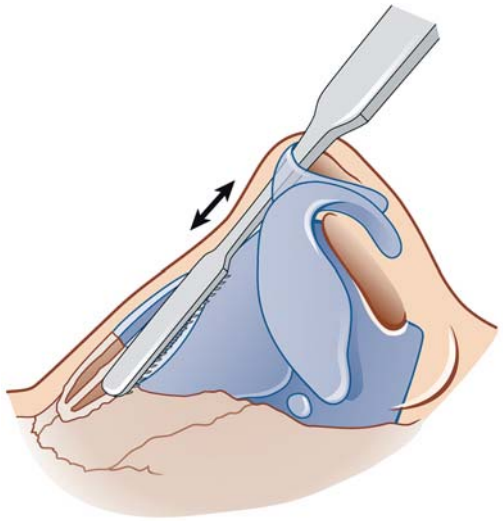

Abb. 3

Höckers kann entweder fraktioniert erfolgen, d.h. zunächst mit dem knorpeligen und danach mit dem knöchernen Anteil, oder auch als Monoblock-Resektion. Bei dem fraktionierten Vorgehen kann der kraniale knorpelige Rand der Dreiecksknorpel, der deutlich den Knochen überlappend verläuft, dargestellt und erhalten werden. Das vermeidet die Destabilisierung der Keystone area.

Die knöchernen Oberkanten der Nasenpyramide sollten nach der Höckerabtragung geglättet werden. Dazu sind Diamanten in verschiedener Größe und Körnung sehr geeignet. Die Diamanten der Fa. Storz gewährleisten einerseits eine gute Schneidwirkung am Knochen und vermeiden andererseits das Gewebetrauma der Raspeln. Nach der Glättung erfolgen in der Regel die lateral gebogenen Osteotomien entweder transnasal oder perkutan.

Trotz aller Aspekte und Bemühungen, Periostreaktionen nach Rhinoplastiken zu vermeiden, begegnen sie dem Operateur immer wieder. Das ist insofern besonders ärgerlich, weil die Patientinnen bzw. Patienten zumeist mit dem sonstigen Ergebnis zufrieden sind, aber eine Beseitigung von Irregularitäten fordern.

Zu empfehlen ist zunächst immer eine Palpation des Nasenrückens mit dem befeuchteten Finger. Dabei kann zwischen derben, meist flächigen Periostreaktionen, scharfkantigen knöchernen Graten und knorpeligen Irregularitäten differenziert werden. Auch ist es hilfreich, aber nicht immer möglich, zu ergründen, ob eine Irregularität subdermal oder intradermal verursacht wird.

Bei persistierenden Periostreaktionen kann durchaus die Injektion eines Tropfens Tiamcinolon 10 % erfolgen. Der Effekt stellt sich meist prompt ein. Bei soliden kantigen Irregularitäten bleibt meist nur eine Abtragung bzw. Glättung.

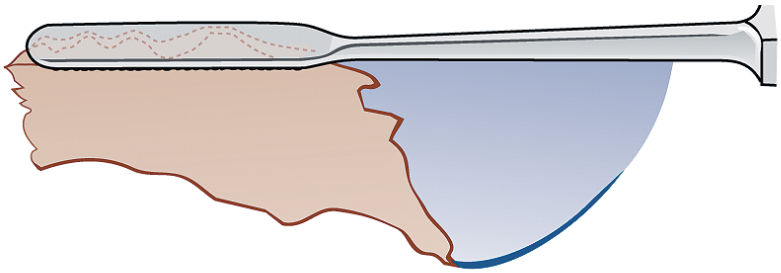

Abb. 4a

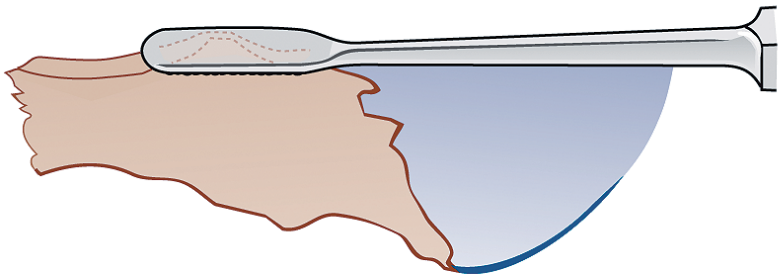

Abb. 4b

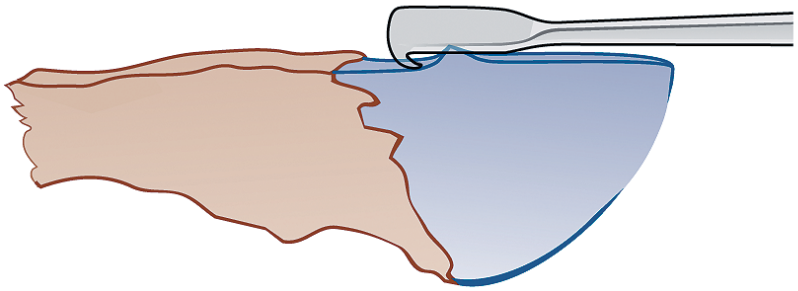

Abb. 4c

Abb. 3: Große Raspeln bergen die Gefahr einer großen Traumatisierung der Weichteile und der Luxationen in der Keystone area.

Abb. 4a: Herkömmlicher Diamant für multiple Irregularitäten des knöchernen Nasenrückens.

Abb. 4b: Minidiamant für solitäre Irregularitäten.

Abb. 4c: Ziehklinge für das Glätten knorpeliger Rauhigkeiten.

Abb. 5: Mini-Diamanten verschiedener Körnung und miniaturisierte Raspeln für den Nasenrücken.

Abb. 5

Abb. 6a

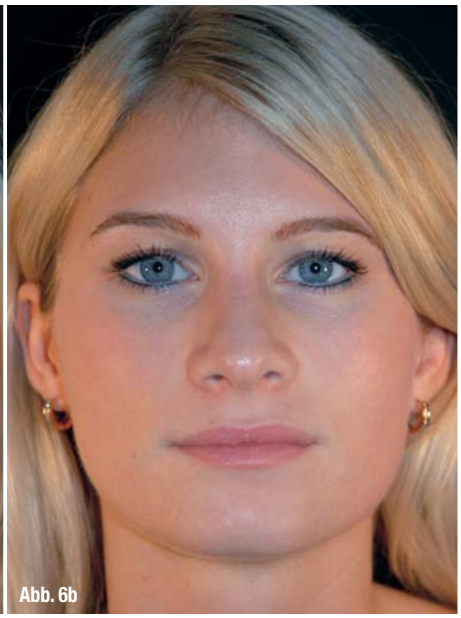
Abb. 6b

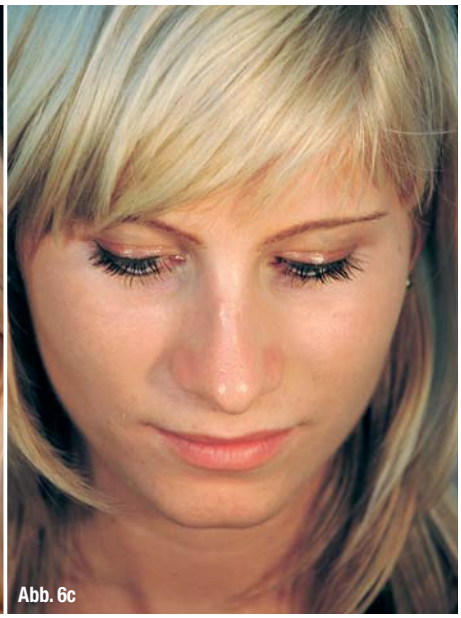
Abb. 6c

Fallbeispiel
Bei einer 23-jährigen Patientin zeigte sich fünf Jahre nach Abtragung eines Nasenhöckers eine knöcherne Irregularität am Übergang des knorpeligen zum knöchernen Nasenrücken.
Abb. 6a, 6c, 6e: Befunde fünf Jahre nach primärer Rhinoplastik mit deutlicher Irregularität des Nasenrückens.
Abb. 6b, 6d, 6f: Befunde ein Jahr nach Glättung des Nasenrückens mit Mini-Diamanten.

Hier sind Mini-Diamanten von besonderem Wert. Einerseits gewährleisten sie eine Korrektur am Nasenrücken über einen kleinen intranasalen Zugang im Rahmen eines minimalen Eingriffs in Lokalanästhesie. Zum anderen ist oft eine Differenzierung der ehemaligen „chirurgischen Schicht" schwer oder unmöglich, weil die Irregularität aus verletztem Periost, granulierender Entzündung und einem knöchernen Grat besteht. Daher bieten Diamanten verschiedener Größe und Körnung eine gute Alternative für derartige Revisionen.
Die Adaptation und Fixierung des gelösten Weichteilmantels kann nach dem Eingriff mit einem Tropfen Fibrinkleber erfolgen. Wichtig ist ein mehrtägiger Gipsverband und ein selbstständiges Tapen der Patienten für vier Wochen._

Kontakt face

Prof. Dr. med.
Hans Behrbohm
Privat-Institut für
Medizinische Weiterbildung
und Entwicklungen Berlin e.V.
www.imwe-berlin.de

Infos zum Autor

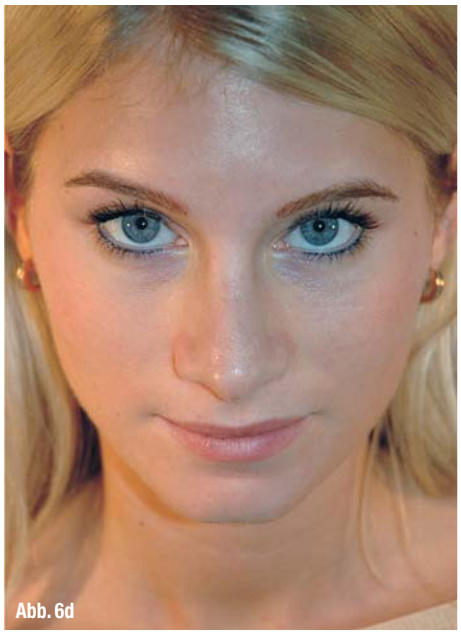
Abb. 6d

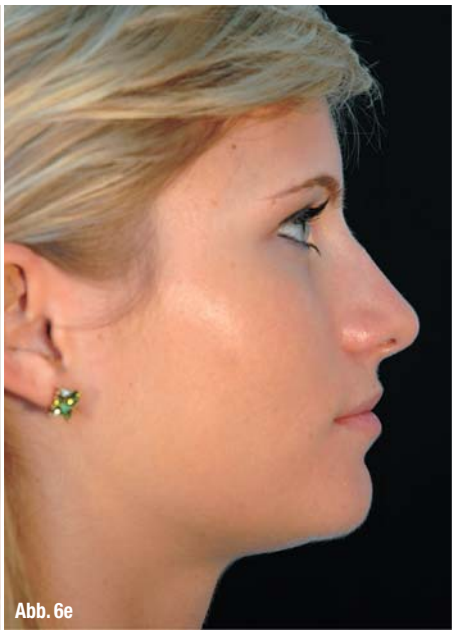
Abb. 6e

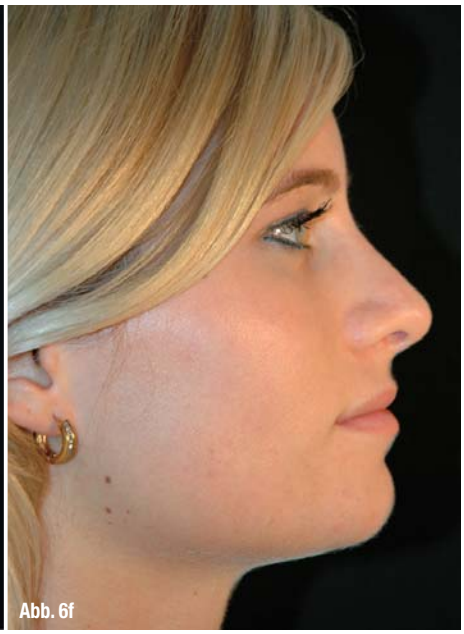
Abb. 6f

AMEC 2014

ANTI-AGING MEDICINE EUROPEAN CONGRESS – DACH

BERLIN, Deutschland

Maritim Hotel Berlin

20.–21. Juni 2014

WWW.EUROMEDICOM.COM

AMEC Anti-Aging Medicine European Congress

informa exhibitions

Melden Sie sich bis zum 31. März 2014 an und sparen Sie bis zu 120 €!

KONGRESS-PROGRAMM:

hier anfordern:

3 THEMENSCHWERPUNKTE:

- Ästhetische Dermatologie
- Anti-Aging Medizin
- Plastische Chirurgie

SIMULTANÜBERSETZUNG

PROGRAMM-HIGHLIGHTS:

- 10. Internationales Symposium zum Thema Eigenfetttransplantation
- Live Demonstrationen
- Praxisbeispiele
- Networking
- Umtrunk

Seien Sie von Anfang an dabei!

- Anti-Aging **aus mehreren Fachbereichen** und verschiedenen Blickwinkeln
- Besonderer Fokus auf **deutschssprachige und zentraleuropäische** Länder
- **Steigern Sie Ihre Marktpräsenz** und bewerben Sie Ihre Produkte/Innovation
- Lernen Sie vor Ort:
  - Live Demonstrationen & OPs
  - wissenschaftliche Diskussionen
  - Internationaler Wissenstransfer in drei Sprachen

NUTZEN SIE DIE EINMALIGE WACHSTUMS-CHANCE IN DIESER DYNAMISCHEN BRANCHE!

Juliane Baudisch
Sales Manager
+49 (0)211 9686 37 36
juliane.baudisch@informa.com

WWW.EUROMEDICOM.COM